

Mehrere Pkw beschädigt – mutmaßlicher Täter festgenommen

Mehrere Pkw wurden in der Nacht zu Sonntag an der Straße Am Hohen Kamp in Oberaden gegen 1.45 Uhr beschädigt. Passanten haben den mutmaßlichen Täter dabei beobachtet und die Polizei verständigt. Die Beamten nahmen ihn noch vor Ort vorläufig fest. Weitere Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Kein „Dumme-Jungen-Streich“: Gullydeckel in Schiller- und Bambergstraße ausgehoben

Von einem „Dumme-Jungen-Streich“ kann hier wirklich nicht mehr gesprochen werden: Unbekannte haben in der Nacht zu Samstag in der Schillerstraße in Weddinghofen und Bambergstraße in Bergkamen-Mitte mehrere Gullydeckel ausgehoben.

Passanten hatten die fehlenden Gullydeckel in der Schillerstraße gegen 6.10 Uhr entdeckt und sofort die Polizei alarmiert. Die Beamten stellten außerdem fest, dass auch in der Bambergstraße mehrere Gullydeckel ausgehoben waren.

Dieser mutwillige Eingriff in den Straßenverkehr führe erfahrungsgemäß zum Teil zu erheblichen Sach- und Personenschäden, betonte die Polizei. Hier könne man hier nicht mehr von einem „Dumme-Jungen-Streich“ sprechen.

Die Polizei bittet daher um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Heinrich Peuckmann liest in der Marina Ketteler-Schülern aus seinem Buch „Schiff ahoi für Nina!“ vor

Im Trauzimmer in der Marina Rünthe wird der bekannte Schriftsteller Heinrich Peuckmann am Mittwoch, 5. Juli, den Schülerinnen und Schülern des 4. Jahrgangs der Ketteler-Grundschule Auszüge seines neuesten Kinderbuches „Schiff ahoi für Nina!“ vorlesen.



Heinrich Peuckmann

Bürgermeister Roland Schäfer wird zusammen mit 32 Kindern, den Lehrkräften sowie seiner Referentin Corinna König in maritimem Ambiente die Abenteuer der kleinen Nina ebenfalls miterleben. Die Geschichte spielt sich rund um den Hafen der

Marina Rünthe ab und war bereits in der bekannten Radio-Kinderreihe „Ohrenbär“ in der halben Republik zu hören.

Zum Inhalt: Nina muss mit ihrem Vater in einen Jachthafen ziehen, weil ihr Vater dort Arbeit gefunden hat. Aber dort kennt Nina niemanden und langweilt sich. Bis plötzlich Nils kommt, der mit einem Lastkahn unterwegs ist. Endlich hat sie jemanden, mit dem sie spielen kann. Nils zeigt ihr sogar den Lastkahn, mit dem sein Vater Baumstämme und Kohle transportiert. Als Nils weiterfahren muss, ist Nina nur noch einen Augenblick lang traurig, denn plötzlich ist Onkel Rudolf da, der auf seiner Jacht im Hafen wohnt. Und mit ihm und ihrem Vater gibt es ein Abenteuer nach dem anderen. Einen Hund retten sie aus dem Kanal, eine Bootswettfahrt veranstalten sie. Und als Nils mit dem Lastkahn zurückkommt, geht auch Nina auf große Fahrt.

Der Ort, an dem das alles spielt, hat deutliche Bezüge zum Marina-Hafen in Bergkamen, in dem Peuckmann sich selber gerne aufhält und eine Tasse Kaffee trinkt. Das Buch enthält lustige Zeichnungen von Haakon Auster, die den humorvollen Charakter des Buches unterstreichen.

Heinrich Peuckmann: Schiff ahoi für Nina. Autumnus Verlag Berlin 2017, 8.90 Euro

**Berufskolleg Fachschule für
Technik in Bergkamen**

verabschiedet 57 Studierende

Am Berufskolleg Fachschule für Technik in Bergkamen erhielten heute 57 Studierende ihr Abschlusszeugnis. In den beiden Fachrichtungen Maschinenbautechnik und Elektrotechnik haben 34 Absolventen zusätzlich die Fachhochschulreife erworben.



Die erfolgreichen Absolventen des Berufskollegs Fachschule für Technik in Bergkamen

Der Staatlich geprüfte Techniker ist – wie der Bachelor-Abschluss – im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen (DQR/EQR) dem Niveau 6 zugeordnet. Die Absolventen haben also guten Grund, sich über einen Abschluss zu freuen, der ihnen hervorragende berufliche Perspektiven eröffnet.

Schulleiter Klaus-Peter Rüsing: „Auch in diesem Jahr dürfen wir unseren Studierenden zu durchwegs guten Prüfungsergebnissen gratulieren. Etliche Teilnehmer haben sogar die Endnote „sehr gut“ geschafft.“

Die Prüfungsbesten konnten sich über einen Buchgutschein als Anerkennung freuen. Das Foto zeigt die stolzen Absolventinnen und Absolventen mit ihren Lehrkräften.

Fachrichtung Maschinenbautechnik:

Klasse MT-5F1: Matthias Benning, Johannes Dresken, Jan Niklas Eckert, Marius Edelhoff, Christin Heising, Kevin Heymer, Kai Hoidis, Marvin Kruse, Christopher Leib, Robin Liebig, Lars Markwart, Daniel Müller, Marc Patrick Ruberg, René Stammkötter, Adam Woda, Artur Wolf, Stefan Zutz

Klasse MT-5F1: Dimitri Beis, Lars Brüggemeier, Sasa Campar, Muhammed Göcen, Damian Jakubik, Henning Kloke, Paul Kreider, Michael Krumkamp, Nikos Loukidis, Tobias Mariß, Rick Marx, Viktor Penner, Talha Sakaoglu, Christopher Sprenger, Collin Tidswell, Georg Warzecha

Fachrichtung Elektrotechnik:

Patrick Beckamp, Moritz Bernhard, Niklas Friedberg, Musa Gümüs, Sven Hofscheuer, Alexander Holle, Tobias Jücker, Dennis Jüttemeier, Julian Kortmann, Jonas Kossel, Fabian Kubzik, Martin Kunat, David Lesnick, Marius Lindner, Florian Lübke, Dominik Marschewski, Marcel Melis, Dominik Reichenbach, Daniel Rusch, Lieven Schumann, Marc Sengpiehl, Marc Thiesmeier, Mustafa Turgut, Jan Weber

Leichtathletik-Sportfest der Bergkamener Grundschulen

Die Bergkamener Grundschulen werden am Dienstag, 4. Juli, ihr 41. Stadtschulsportfest in der Leichtathletik im Römerberg-Stadion austragen.

Für diese Sportveranstaltung haben alle sieben Grundschulen gemeldet, die Einzelsportler für den Dreikampf im Wurf, Lauf

und Sprung und für die Mittelstrecken gemeldet haben. Ausgetragen wird auch die 10 x 50 m Pendelstaffel, die alle Schulen gleichzeitig bestreiten. Der erste Startschuss wird um 09.00 Uhr erklingen, wenn u.a. die Kampfrichter des SuS Oberaden/Leichtathletik die Schülerinnen und Schüler durch den Wettkampftag begleiten. Beendet wird die Veranstaltung mit der Siegerehrung gegen 12.00 Uhr.

Chlorgasunterweisung der Mitarbeiter: Wellenbad am Dienstag geschlossen

Aufgrund einer Chlorgasunterweisung der Mitarbeiter bleibt das Wellenbad am Dienstag, den 04. Juli, geschlossen.

„Die Maßnahme findet rechtzeitig vor den Ferien und in einer Schlechtwetterphase statt“, betonen die GSW.

Johanniter-Kita „Eichendorff“ offiziell eröffnet

Seit dem 1. April besuchen 65 Mädchen und Jungen den neuen Kindergarten der Johanniter an der Eichendorffstraße. Dass erst am Freitag zur offiziellen Einweihungsfeier eingeladen wurde, hat natürlich einen Grund. Kinder, Mitarbeiter und Eltern mussten sich erst aneinander gewöhnen und einleben. Und

natürlich gehört zu solch eine Feier auch ein Liedbeitrag der Kleinen, der eingeübt werden muss. Wer am Freitagmorgen als Gast gekommen war, stellte schnell fest, dass vieles schon richtig gut klappt.



Mit einem Lied begrüßten die Kinder die Gäste der Eröffnungsfeier der Johanniter-Kita „Eichendorff“.

Die Johanniter sind in Bergkamen neu als Kita-Träger. Andernorts wie in Lünen, Hamm und Dortmund hat sich der Wohlfahrtsverband in dieser Sache bereits einen guten Namen gemacht. Dass er ein verlässlicher Partner sei, habe die Stadt festgestellt, nachdem der Verband im Herbst 2015 die Betreuung der Flüchtlingsunterkunft am Wellenbad übernommen hatte, erklärte die für den Kinder- und Jugendbereich zuständige Beigeordnete Christine Busch.



Kita-Leiterin



Ein Teil des Außengeländes
der Kita „Eichendorff“.

Danach wurden die Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit ausgelotet und das Kita-Projekt an der Eichendorffstraße vereinbart. Dass diese Kooperation zwischen Stadt und Johannitern offensichtlich so gut klappt, mag vielleicht auch darin begründet sein, dass Christine Busch und das Landesvorstandsmitglied Magnus Memmeler sich „von früher“ kennen. Memmeler ist nämlich in Bergkamen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seine Mutter wohnt in Overberge. Und sie werde ihn schon zur Rechenschaft ziehen, falls irgendetwas beim Johanniter-Kindergarten schief laufen sollte, erklärte er schmunzelnd.

Bemerkenswert schnell wurde der Kindergarten gebaut. Baustart war im September 2016. Ab Oktober wurden die Holzrahmen-Elemente aufgestellt. Zum Richtfest wurde am 25. November eingeladen. Und pünktlich am 1. April konnte der Betrieb wie vereinbart aufgenommen werden.

Die Johanniter-Kita „Eichendorff“ verfügt über 65 Plätze, die alle belegt sind. Sie verteilen sich auf drei Gruppen:

Gr. 1 Gruppenform 1 nach KiBiz : 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren

Gr. 2 Gruppenform 2 nach KiBiz : 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren

Gr. 3 Gruppenform 3 nach KiBiz : 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren

„Unsere Öffnungszeiten sind täglich von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr und wir haben in den Sommerferien durchgängig geöffnet. Die Eltern haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Blockzeiten zu wählen. Unsere Einrichtung arbeitet inklusiv“, erklärt Martin Vollmer, der Pressesprecher des Johanniter-Landesverbandes.

Wieder ein starker Abi-Jahrgang des Gymnasiums: 122 haben jetzt die Allgemeine Hochschulreife

Das Gymnasium musste am Freitag wieder auswandern. Natürlich hätten die 122 Abiturienten locker in das Pädagogische Zentrum hineingepasst – nicht aber die Eltern, Verwandten und Freunde, die diesen feierlichen Akt nicht versäumen wollten. Also wich man in die Friedrichsberg-Sporthalle aus. Doch auch dort wurde es auf der an sich üppigen Zuschauertribüne eng.



Die Abiturientia 2017 des Bergkamener Gymnasiums.



Dicht gedrängt saßen Eltern, Verwandte und Freunde auf der Zuschauertribüne der Friedrichsberg-Sporthalle.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich betonte die Leistungsstärke der Abiturientia 2017. Denn immerhin haben 19 von ihnen nicht nur das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, sondern glänzen auch bei der Durchschnittsnote mit einer 1 vor dem Komma. Bürgermeister Roland Schäfer beglückwünschte den angehenden akademische Nachwuchs namens aller Bergkamener zu ihren Erfolgen. Dies tat er sicherlich diesmal besonders gern: Seine Tochter befand sich unter den Abiturienten.

Traditionsgemäß wurden wieder junge Leute wegen ihrer besonderen Leistungen in einige Fächern ausgezeichnet. Die Partnerschule des Gymnasiums im Kreis Kirklees in Mittelengland hat vor einigen Jahren einen Wanderpokal für die besten Englisch-Leistungen in der Oberstufe gestiftet. Die Fachgruppe Englisch hat in diesem Jahr als Preisträgerin Nicola Hartl ermittelt.



Traditionell lieferte der Bachkreis den musikalischen Rahmen zur Abi-Feier.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker ehrte Annika Tebbe mit einem Buchgeschenk und einer einjährigen Mitgliedschaft. Für ihre ausgezeichneten Leistungen im Fach Mathematik erhielten ein Buchgeschenk sowie eine einjährige beitragsfreie DMV-Mitgliedschaft Annika Tebbe, Katharina Kirsch und Moritz Prengel. Die Zeugnisse wurden dann durch die Schulleiterin Bärbel Heidenreich, den Oberstufenleiter Ulrich Brötz sowie die Jahrgangsstufenleiter Heike Gottwald und Wolfgang Sundermann ausgegeben.

Der Abiball steigt am Samstag, 1. Juli, ab 18:00 Uhr (Einlass: 17:00 Uhr) im ck-Eventcenter in Bergkamen-Rünthe mit einem von den Abiturienten bunt gestalteten, lockeren Programm.

Folgende jungen Frauen und Männer erhielten am Freitag das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife:

Alexandros Alexiou, Iman Azouaghe, Philipp Badoreck, Julienne Christine Bartz, Jacqueline Michelle Bartz, Lukas Beimann, Natalie Belka, Anna Franziska Beßmann, Sebastian Beyer, Mira

Blank, Jasmin Chantal Bolz, Burcu Büyük, Alina Caspari, Micha Philipp Chudaska, Leon Marcel Dambacher, Charlotte Josefine Daske, Fatih Demirci, Maria Dinh, Johanna Dyllus, Laura Marie Elias, Björn Externbrink, Franziska Freya Fischer, Luca Foitzik, Florian Heiner Frische, Nele Fritzsche, Kai Carsten Gosewinkel, Dario Grossmann, Hanna Maria Grothaus, Lara Günschmann, Tolgahan Gürses, Nikola Hartl, Matthias Hartl, Leon Havel, Lennart Heinzl, Anna Hofmeijer, Nina Holtmannspötter, Elyesa Huysal, Luca Marcello Imbrogno, Rohat Imisci, Darline Kampmann, Gumrah Karabacak, Jonas Katzenberg, Johann Kempel, Lisa Kemper, Nahid Kerkour el Miad, Olivia Kiermaszek, Katharina Kirsch, Lea Kirschberg, Mariel Klinge, Max Klockenhoff, Nils Knäpper, Jennifer Konn, Jennifer Körner, Eylem Kozak, Dominik Kroker, Hannah Lepke, Celina Lewik, Philipp Benjamin Lilienweiß, Laura Katharina Liß, Carolin Loock, Fabio Lothar Mainka, Melissa Masur, Natalie Miskiewicz, Marius Neumann, Thuy Tam Nguyen, Maik Gabriel Niedziella, Nils Orłowski, Alina Osterman, Irem Özogul, Jaqueline Michelle Paul, Alina Penzek, Rebecca Perkuhn, Till Peters, Benita Ines Pianta, Philipp David Pollmer, Leonie Pöpping, Tom Pracht, Moritz Prengel, Sophie Puschner, Max Röckenhaus, Pascal Dominic Rose, Ron Röttger, Dogukan Emre Sahin, Moritz Schäfer, Jana Sophie Kira Schäfer, Jillian Schäper, Janine Schauten, Jessica Schmidt, Lennart Schmitt, Carina Schneider, Madleen Schöbe, Michelle Schröter, Daniel Tobias Schubert, Julia Schulz, Anna Schulze-Frieling, Anna-Lena Schwärzel, Jule Seiger, Florian Sich, Maria Denise Sivrikaya, Patricia Slamena, Julius Stephan Spindler, Niels Strehlau, Annika Tebbe, Nick Thomas, Sara Maria Urbanek, Didem Uyar, Yasemin Uysal, Jana Verlaan, Niklas von Malottki, Sarah Weber, Annika Weber, Anna Weste, Franziska Wölke, Jonas Wöstefeld, Lea Zimmermann.

Arbeitslosigkeit in Bergkamen leicht zurückgegangen

Einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit meldet die Agentur für Arbeit Ende Juni für den Kreis Unna. Dies ist auch in Bergkamen so. Hier ging die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 17 oder 0,6 Prozent auf 2641 zurück. Die Arbeitslosenquote liegt in Bergkamen bei 10,2 Prozent, im Mai waren es noch 0,1 Prozentpunkte mehr.



„Im Juni konnte die Arbeitslosigkeit im Kreis Unna insgesamt weiter abgebaut werden, wenn sich die Entwicklung auch verlangsamt hat“, bilanziert Arbeitsagenturchef Thomas Helm den letzten Monatsbericht Juni.

Dass junge Menschen unter 25 im vergangenen Monat nicht von der positiven Grundstimmung auf dem Arbeitsmarkt profitieren konnten, begründet der Arbeitsmarktexperte vor allem damit, dass im Juni klassischerweise Schullaufbahnen beendet werden, die oft in vorübergehende Arbeitslosigkeit münden. Diese sei aber, so Helm, meist nur von kurzer Dauer. Insgesamt verweist der Agenturchef auf die gute Lage auf dem Arbeitsmarkt: „Allein im Vergleich zum Vorjahr sind im Kreis Unna fast 2.100 Menschen mehr in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und die anhaltende Nachfrage nach Arbeitskräften lässt darauf schließen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt.“

Für Juli und August erwartet die Arbeitsagentur zunächst steigende Arbeitslosenzahlen, die aber rein saisonal bedingt seien.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

Die Arbeitslosigkeit ging nahezu in jeder Kommune im Kreis Unna zurück. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete die Stadt Selm (-3,7 Prozent bzw. 32 auf 844). Danach folgen Werne (-2,3 Prozent bzw. 24 auf 1.027), Schwerte (-2,1 Prozent bzw. 32 auf 1.457), Bönen (-1,6 Prozent bzw. 11 auf 663), Holzwickede (-1,0 Prozent bzw. fünf auf 516), Bergkamen (-0,6 Prozent bzw. 17 auf 2.641), und Lünen (-0,2 Prozent bzw. 10 auf 4.936). In Fröndenberg ergab sich im Vergleich zum Vormonat keine Veränderung, so dass dort nach wie vor 645 Menschen arbeitslos gemeldet sind. In der Stadt Unna stieg die Arbeitslosigkeit an (+1,2 Prozent oder 24 Personen auf 2.051), ebenso wie in Kamen (+1,4 Prozent oder 27 auf 1.977).

Streit von Betrunkenen eskaliert: Bergkamener hat Stichwunde in der Brust

Noch ist unklar, wie es zu der Verletzung eines 35-jährigen Bergkameners, der mit einer Stichverletzung in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste, gekommen ist. Fest steht, dass gegen 20.30 Uhr ein Zeuge die Polizei informierte und von der Verletzung in Kenntnis setzte.

Nach ersten Ermittlungen soll es zwischen dem 35- Jährigen und einem 41-jährigen Kamener, die zunächst gemeinsam auf der Straße Alkohol getrunken hatten, im Bereich der Fritz-Erler-Straße zu einem verbalen Streit gekommen sein. Zu dem was dann passiert sein soll, gibt es widersprüchliche Aussagen. Einer der Männer muss ein Klappmesser dabei gehabt haben und der Bergkamener hatte schlussendlich eine Stichwunde in der Brust. Lebensgefahr besteht nicht.

Der Kamener wurde vorläufig festgenommen. Da beide Personen erheblich unter Alkoholeinfluss standen, gestalten sich die derzeit weiter andauernden Ermittlungen recht schwierig.

Zwei Einbrüche in Bäckereifilialen auf dem Nordberg – in einem Fall wurde ein Tresor entwendet

In der Nacht zu Freitag haben unbekannte Täter an zwei Bäckereifilialen die Eingangsschiebetüren gewaltsam geöffnet. An der Ebertstraße haben die Täter einen verschraubten Tresor im Personalbereich von der Wand gehebelt und entwendet.

An der Parkstraße im Nordberg-Center könnten die Täter möglicherweise gestört worden sein. Hier fanden die Polizeibeamten zwei Tresore vor, die ebenfalls von den Wänden gehebelt worden waren aber ungeöffnet zurückblieben.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.